



Biodiversität

Unter „Biodiversität“ versteht man die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Sie umfasst

- die Vielfalt an Ökosystemen, Biozönosen, Biotopen und Habitaten,
- die Vielfalt der Arten (Vermehrungs- und Fortpflanzungseinheiten die sich meist aus verschiedenen Populationen zusammensetzen)
- die genetische Vielfalt (meist Variabilität) innerhalb der Arten.

Habitat

Als Habitat wird ein temporärer oder ständiger Wohn- oder Standort einer Art bezeichnet, der durch abiotische und biotische Faktoren bestimmt wird.

Beispiele: Baumstamm, Blüte, Blatt, Wurzel, temporäres Gewässer, Stein- und Felsritzen, usw.

Biozönose

Lebensgemeinschaft in einem Biotop lebender Organismen. Sie stehen teilweise zueinander in Wechselbeziehung und stellen ein dynamisches System dar, das bei hoher Anzahl angepasster Arten längerfristig ein optimiertes Gleichgewicht erzielt.

Biotop

Lebensraum einer Biozönose von einer räumlichen Mindestgröße, der von abiotischen Faktoren (z.B. Klima, Wasser, Höhenlage, Gestein) geprägt wird. Biotope können natürlich oder durch Menschenhand entstanden sein.

Beispiele: Gebirgsbach, Löschteich, Korallenriff, Hochmoor, Buchenwald, Siedlungsgebiet, u.ä.

Ökosystem

Jedes Ökosystem besitzt besondere Strukturen und Funktionen. Es ist immer ein Beziehungsgefüge zwischen den Lebewesen und ihrem Lebensraum mit seinen unterschiedlichen Biotopen und Biozönosen. Beispiele: Fließgewässer, Meer, See, Wald, Steppe, Wüste, u.ä.

Biosphäre

Summe aller Ökosysteme auf „unserem“ Planeten Erde.

Die **Österreichische Gartenbau-Gesellschaft (ÖGG)** ist eine Interessensgemeinschaft für alle Pflanzen- und Gartenfreunde. Sie fördert die österreichische Gartenkultur, setzt Impulse (z.B. in Aus- und Weiterbildung, Fachtagungen, etc.) und ihre Mitglieder profitieren vom nationalen und internationalen Netzwerk und den Fachkontakten.

Das umfangreiche Programm und Service umfasst Vorträge, Kurse, Workshops, Fachtagungen, Exkursionen und Reisen, die Bibliothek, das Fachmagazin GARTEN+HAUS, den Beratungsdienst, Ermäßigungen bei unseren GrünCard-Partnern u.v.m.

Fordern Sie kostenlos an:

- Ihr persönliches Probeexemplar des österreichischen Fachmagazins GARTEN+HAUS
- Infofolder „Neophyten in Österreich – Nutzen und Gefahren durch nicht-heimische Pflanzenarten“
- Infofolder „Invasive Neophyten in Österreich – Empfehlungen zum Umgang mit einigen Problemarten“

Informationen unter;
Österreichische Gartenbau-Gesellschaft
Siebeckstraße 14, Top 1.4
1220 Wien
www.w.oegg.or.at
Tel. 01/512 84 16, E-Mail: oegg@oegg.or.at



Foto: EK

Fotos: Elisabeth Kalous (EK), Eva Thun-Täubert (ET), Willibald Wöber (WW)
Layout: Eva Thun-Täubert, Österreichische Gartenbau-Gesellschaft

Österreichische
Gartenbau 
Gesellschaft

Wir fördern die österreichische Gartenkultur

Vielfalt im Garten

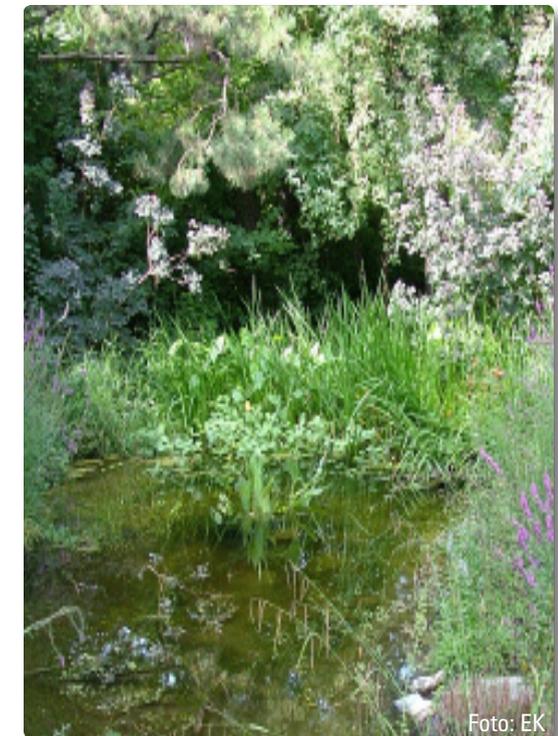


Foto: EK

Eine Aktion der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft, der ältesten unabhängigen und gemeinnützigen Institution zur Förderung der österreichischen Gartenkultur.



Nach realistischen Schätzungen sterben weltweit täglich 150 Arten aus!

Der Verlust ihres Lebensraumes gehört heute zu den wichtigsten Bedrohungen vieler Arten. Verursacht durch gravierende Umweltveränderungen wie z.B. Klimaveränderungen, Verschmutzung der Lebensräume, Überdüngung, Überfischung, Ausbeutung von Ressourcen oder auch Ausbringung und Ausbreitung gebietsfremder Arten (Neobiota). Alljährlich werden vor allem in den Schwellenländern (Länder die im Begriff sind, sich von der Agrarwirtschaft zur industriellen Wirtschaft zu entwickeln) gigantische Flächen von Lebensräumen vernichtet.

Lebenserfordernisse wie reine Luft, klares Wasser, Fruchtbarkeit der Böden und Vielfalt der Organismen waren bis vor Kurzem selbstverständlich. Seit wenigen Jahrzehnten jedoch nähern wir uns einer dramatischen Änderung der Biosphäre mit drohenden, nahezu apokalyptischen Auswirkungen auf viele ihrer Ökosysteme.

Aus diesem Grunde wird seit einigen Jahren weltweit von vielen verantwortungsbewussten Menschen und Institutionen immer lauter eine dringende Veränderung des menschlichen Handelns in Richtung Nachhaltigkeit gefordert.

Die Vereinten Nationen haben das **Jahr 2010** zum „**Internationalen Jahr der Biodiversität**“ erklärt. Dies hat seine guten Gründe. Weltweit ist nämlich der Verlust der biologischen Vielfalt längst kein Gezeiter seitens einiger hysterischer Umweltschützer mehr, sondern alarmierende Realität. Bedeutende Wissenschaftler weisen bereits seit einigen Jahrzehnten zunehmend darauf hin. Weltweite direkte und indirekte negative Auswirkungen dieser Entwicklung geben ihnen leider Recht.

Dieses besondere Jahr sollte für alle Gartenliebhaber ein aktueller Ansporn sein, die ihnen anvertraute biologische Vielfalt zu fördern und langfristig für sich zu erhalten.

nach Hubert Rausch und Peter Fischer-Colbrie, Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel

Gestalten Sie Ihren Garten im Einklang mit der Natur!

Ihr Garten kann mehr sein als nur ein Ort der Ruhe, Entspannung und des Freizeitvergnügens. Schaffen Sie auch für andere Lebewesen einen Platz zum Leben und gestalten Sie Ihren Garten als sicheren Aufenthalts- und Brutort mit ausreichendem Nahrungsangebot für Tiere. Leisten Sie Ihren Beitrag zur Artenvielfalt durch die Auswahl vorwiegend regional angepasster Pflanzen. Genießen Sie Ihren Garten auch als Ort der Vielfalt an Pflanzen und Tieren!



Baumkronen als Lebens-, Brut- und Nahrungsraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten



ET



EK

Blüten und Früchte als Nahrungsgrundlage - oft auch noch im Winter



ET



EK

Wasser bietet Lebensraum für viele Amphibien, Insekten und andere Lebewesen



EK



ET

Unversiegelte Wege unterstützen den natürlichen Wasserhaushalt



ET

Trockenmauern zum Aufwärmen für Reptilien



ET

Totholz bietet Nahrung für Kleinlebewesen



ET



WW



ET

Blühende Wiesen als Nahrungs- und Lebensraum